

Biel, 22. August 2017

Medienmitteilung

Die Projektidee der Gemeinnützigen Investorengemeinschaft GURZELENplus

Im Rahmen einer Medienkonferenz auf dem Stadion-Areal haben sieben gemeinnützige Wohnbaugesellschaften* heute ihre Projektidee für die Nutzung des Areals „Gurzelen“ in Biel vorgestellt sowie eine erste Stellungnahme zur öffentlichen aufgelegten baurechtlichen Grundordnung abgegeben.

Die Stadt Biel wird mindestens die Hälfte der Bruttogeschossfläche im Gebiet „Gurzelen“ für ein Projekt des gemeinnützigen Wohnungsbaus zur Verfügung stellen; dies entspricht dem Willen der beiden Volksinitiativen „Für bezahlbaren Wohnraum“ und so steht es im „Reglement zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus“, das der Stadtrat am 29.6.2016 verabschiedet hat.

Die gemeinnützige Investorengemeinschaft „GURZELENplus“ wird sich um das Baurecht für das Areal bewerben. Ihre Vision für dessen Nutzung hat sie in mehreren Workshops erarbeitet. Die Projektidee und der Weg dazu sind in der Broschüre „GURZELENplus – Das neue Bieler Quartier“ festgehalten (Beilage).

In einer Vereinbarung der sieben gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften ist deren Zusammenarbeit geregelt und festgehalten, dass sie die Projektleitung an die Logis Suisse AG delegiert; diese wird das Projekt im gemeinsamen Namen zur Entscheidungsreife bringen und nach der Fertigstellung selber einen Teil der Wohnungen übernehmen.

An der Medienkonferenz erinnerte **Fritz Freuler** im Namen des Initiativkomitees und der IG Wohnbaugenossenschaften Biel an die Vorgeschichte des Projekts und schloss mit der Feststellung: *„Wir sind heute da, um Ihnen zu zeigen: Wir sind bereit! Wir von der IG und den Initiativen freuen uns, dass sich eine kompetente Investorengemeinschaft gebildet hat und bereit ist, ein attraktives Projekt zu entwickeln!“*

Vincent Studer (Präsident Genossenschaft biwog) stellte die Broschüre vor und charakterisierte die Besonderheit eines Projekts von sieben Wohnbaugesellschaften: *„Wir sind ganz verschieden alt und verschieden aufgestellt. Was uns verbindet: Wir wollen miteinander die Chance packen, auf dem Stadion-Areal nicht allein bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sondern mehr als das: Ein Stück Stadt mit Ausstrahlung in das und Anziehungskraft für das Quartier, für verschiedene Wohnformen und Portemonnaies.“*

Marianne Dutli Derron (Projektleiterin, Logis Suisse AG) stellte die Logis Suisse vor und belegte mit aktuellen Beispielen aus Bülach ZH und Pratten BL deren Erfahrung mit der Leitung von Grossprojekten in Kooperation mit verschiedenen Bauträgern. *„Logis hat die Ressourcen und Finanzkraft, insbesondere aber aus anderen Projekten auch die nötige Erfahrung, um GURZELENplus federführend zum Erfolg zu führen.“*

Jürg Sollberger (Bern, Präsident Regionalverband Wohnbaugenossenschaften) stellte die Projektidee GURZELENplus in eine Reihe mit bereits realisierten oder weiter fortgeschrittenen Vorhaben in der Schweiz und freute sich über *„die Aufbruchstimmung der Genossenschaften in Biel“*: *„Ich traue ihnen zu, dass sie auf ihre Weise etwas entwickeln (nicht kopieren!) und verwirklichen werden, was andernorts bereits Erfolg hat.“*

Erste Stellungnahme zur öffentlichen Auflage der baurechtlichen Grundordnung

Zur seit kurzem aufgelegten Revision der baurechtlichen Grundordnung für das Gebiet „Gurzelen“ wird der Regionalverband Wohnbaugenossenschaften BE/SO in Absprache mit der gemeinnützigen Investorengemeinschaft Stellung nehmen.

Eine erste Durchsicht ergibt, dass der Vorschlag in sich weitgehend schlüssig wirkt und dass einzelne sinnvolle Anregungen berücksichtigt wurden - etwa die Aussagen zur Ausgestaltung des Gebäuderiegels zum Park oder zur gewerblichen EG-Nutzung.

Andererseits befremdet uns eine Aussage im Bericht des Gemeinderats: *«Wenn es beispielsweise keiner Genossenschaft möglich wäre, ein zufriedenstellendes Projekt vorzuschlagen, könnte immer noch ein anderer Investor in Betracht gezogen werden.»* Wie der Gemeinderat ja selber schreibt, hat die Stadt ihre Absicht, die Wohnbaugenossenschaften an der Entwicklung des Quartiers zu beteiligen, deutlich signalisiert!

Die gemeinnützige Investorengemeinschaft wird sich Ende August vertieft mit dem Vorschlag auseinandersetzen und seine Haltung formulieren.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin, Marianne Dutli Derron: 076 544 18 81

info@gurzelenplus.ch / www.gurzelenplus.ch

*** Die sieben gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften:**

BIELER WOHNBAUGENOSSENSCHAFT biwog
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT DAHEIM
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT WYTTEBACH
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT SUNNESCHYN
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft LOGIS SUISSE AG
CASANOISTRA VEREIN FÜR WOHNHILFE
GENOSSENSCHAFT FAB-A